

Vernissage

„CHIFFRE DES UNGESAGTEN“ VON BARBARA WOLF-WICHA

von 10. Jänner bis 1. März 2013 in der Universitätsbibliothek



Bild: Barbara Wolf-Wicha

Gesellschaftliche Entwicklungen aus kritischer Distanz zu durchleuchten, pointiert zu kommentieren und dann eine klare Position zu beziehen, so kennt man die Politikwissenschaftlerin Barbara Wolf-Wicha in Wort und Schrift: als Dozentin an der Universität und Praktikerin in Politik, Diplomatie und Kulturleben.

Seit 2008 hat sie in ein starkes neues Ausdrucksmittel gefunden: die Malerei. „Diese Bilder erfordern genaues Hinsehen, will man den Inhalt entschlüsseln. Aber im Dechiffrieren der Bilder könnte jeder etwas mehr über sich selber erfahren... „ (Barbara Wolf-Wicha, Dezember 2012)

Die zahlreichen BesucherInnen der Vernissage am 10.01.2013 sowie über die Dauer der Ausstellung hinweg, setzten sich mit den Exponaten der Künstlerin intensiv auseinander, um „Ungesagtes“ zu entschlüsseln.

